

# Beschluss der Beiräte Findorff und Mitte

vom 03. Dezember 2019

## zur Verbesserung der Beleuchtungssituation im Findorff-Tunnel

In einem gemeinsamen Workshop der beiden Beiräte Findorff und Mitte zur Attraktivitätssteigerung des Findorff-Tunnels im Februar 2015 wurden Verbesserungsvorschläge zu Farbe, Beleuchtung und Gestaltung der Ein- & Ausgänge erarbeitet, es ging um die Aspekte Sauberkeit, Verkehrssicherheit und Licht. Seither haben sich die beiden Beiräte intensiv darum bemüht, dass diese bereits im Innenstadtkonzept 2025 (Vorlage Nr. 18/328 – S vom 27.01.2014) erarbeiteten und am 08.02.2017 durch einen Beschluss der Bremischen Bürgerschaft (Drs. 19/461 S vom 08.02.2017) als prioritär eingestuften Maßnahmen umgesetzt werden.

Den Beiräten Findorff und Mitte wurden auf einer Arbeitssitzung am 12. November 2019 verschiedene Varianten zur Verbesserung der Beleuchtung des Findorff-Tunnels vorgestellt. Ziele der vorgestellten Konzepte waren im Wesentlichen, die Sicherheit und Sichtbarkeit im Findorff-Tunnel zu erhöhen und die Attraktivität des Bauwerks zu steigern.

### Beschreibung des Ist-Zustandes:

- Das Bauwerk hat durch die technischen Gegebenheiten eine sehr disparate Deckenstruktur, die sehr einengend wirkt
- Die Bestandsbeleuchtung stammt von 1981 und ist vertraglich bis 2024 abgesichert. Erst nach diesem Datum ist eine Erneuerung durch die SWB vorgesehen.
- Die Anlage entspricht nicht mehr dem Stand der Technik, ist von hohem Energieverbrauch gekennzeichnet und bereits störanfällig bei hohen Außentemperaturen
- Die Steuerung ist veraltet und zudem in einem maroden Gebäude untergebracht, das dringend der Wiederherstellung bedarf

### Die geplante Lichtgestaltung für Geh- und Radweg sieht vor

- die Deckenstruktur durch Lichttechnik in „Bremer Blau“ zu kaschieren und zu glätten
- durch Zusatzleuchten an den Säulen und an den seitlichen Deckenstrukturen den Rad- und Gehweg konstant zu erhellen
- eine neue – zusätzliche – Steuerung nach neuesten Stand der Technik für die neue Beleuchtung zu implementieren

Die Erhöhung der Sicherheit im Findorff-Tunnel wird schon viel zu lang vernachlässigt und ist bei der hohen Anzahl von Schüler\*innen, die den Tunnel tagtäglich nutzen, kaum noch verantwortbar. Die durch die neue Technik gewonnene Energieersparnis und die damit verbundene deutliche CO<sub>2</sub> – Reduzierung ist in Zeiten des Klimawandels unerlässlich. Die bessere Durchlässigkeit von der Stadtmitte zu den angrenzenden Stadtteilen, hier u. a. auch die Anbindung von Findorff, wird bereits im Innenstadtkonzept 2025 unter dem Punkt *Verbindungen und Zwischenräume stärken* explizit gefordert. Und insbesondere in Anbetracht der geplanten Aufwertung der Bahnhofsvorstadt durch die Neuplanung des Bundeswehrhochhauses mit einer angedachten Mischnutzung von Wohnen, Gewerbe und Kultur und der Plantage in Findorff sollte hier konsequent größer gedacht und eine ästhetische Aufwertung des Bauwerks mitgedacht werden.

Aufgrund des oben beschriebenen Ist-Zustandes der Grundbeleuchtung erscheint die alleinige Verbesserung der Beleuchtung der Nebenanlagen zur Erhöhung der Sicherheit von Fuß- und Radverkehr und zur Attraktivitätssteigerung des Gebäudes als zu kurz gegriffen und in der Gesamtbetrachtung unwirtschaftlich. Die Beiräte haben daher folgenden Beschluss gefasst:

### Beschluss der Beiräte Mitte und Findorff

Die Beiräte Findorff und Mitte beschließen, die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau aufzufordern, für die vorgestellte *Variante 3*:

- Erneuerung der Grundbeleuchtung nach dem neuesten Stand der Technik mit höherer Energieeffizienz
- Lichtgestaltung für Geh- und Radweg wie oben beschrieben

Mittel bereitzustellen und die überfällige Erneuerung der Grundbeleuchtung zeitnah zu veranlassen.